

Fernsteuerung zum Einspeisemanagement – Datenblatt

Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH stellt das Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung der Erzeugungsanlage über ein Fernwirkgerät bereit. Hierzu werden durch das Fernwirkgerät vier potenzialfreie Schließerkontakte dauerhaft angesteuert.

Diese vier Relais stellen die Leistungsstufen 100% (volle Einspeisung), 60%, 30%, 0% (keine Einspeisung) dar.

Die Erfassung der momentanen Einspeiseleistung erfolgt über einen Impulsausgang der Messstelle.

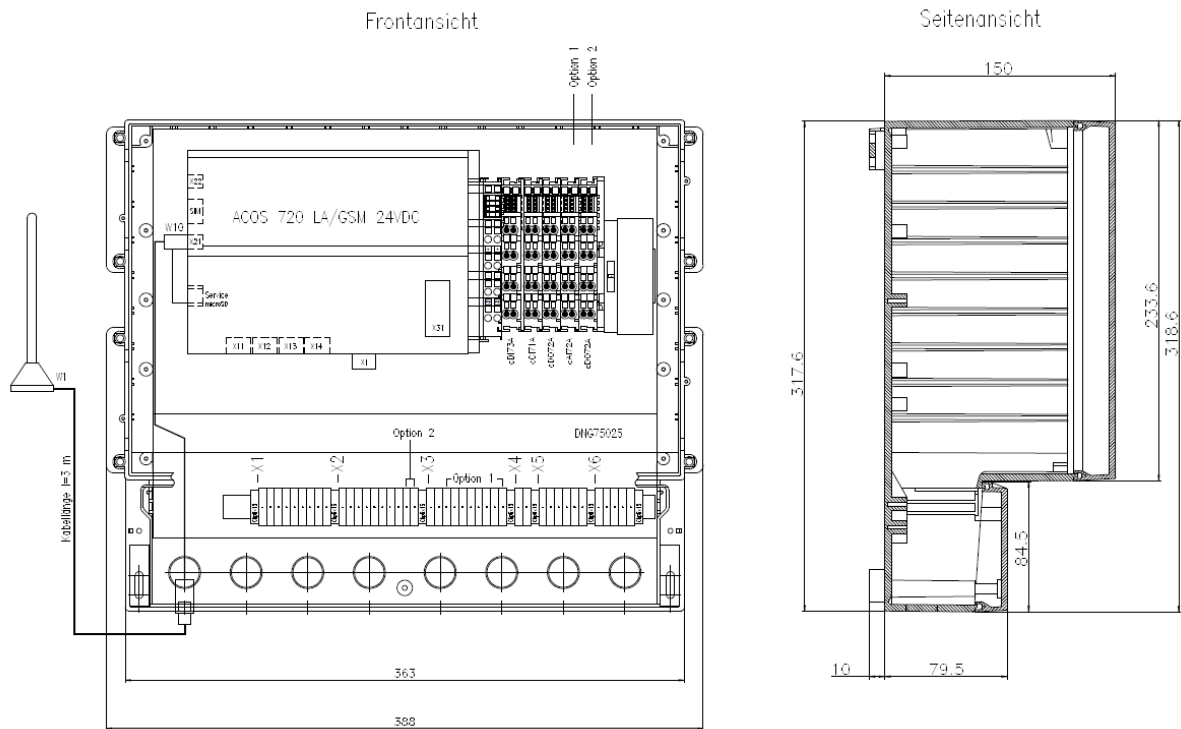
Die Kommunikation zur zentralen Netzleitstelle erfolgt über eine GPRS-Mobilfunkverbindung.

➤ EEG Endgerät bestehend aus:

- Kunststoffwandgehäuse mit Montageplatte (2 Deckel, plombierbar)
- ACOS 720 inkl. SPS, integr. GPRS Modem und Zusatzmodulen
- Interne 24 V DC Spannungsversorgung
- Übergabeklemmleiste (von unten EEG Anschlussseite)
- Antenne + Kabelkanäle fertig verdrahtet



Fernsteuerung zum Einspeisemanagement – Abmessungen



Fernsteuerung zum Einspeisemanagement – Einbauschema

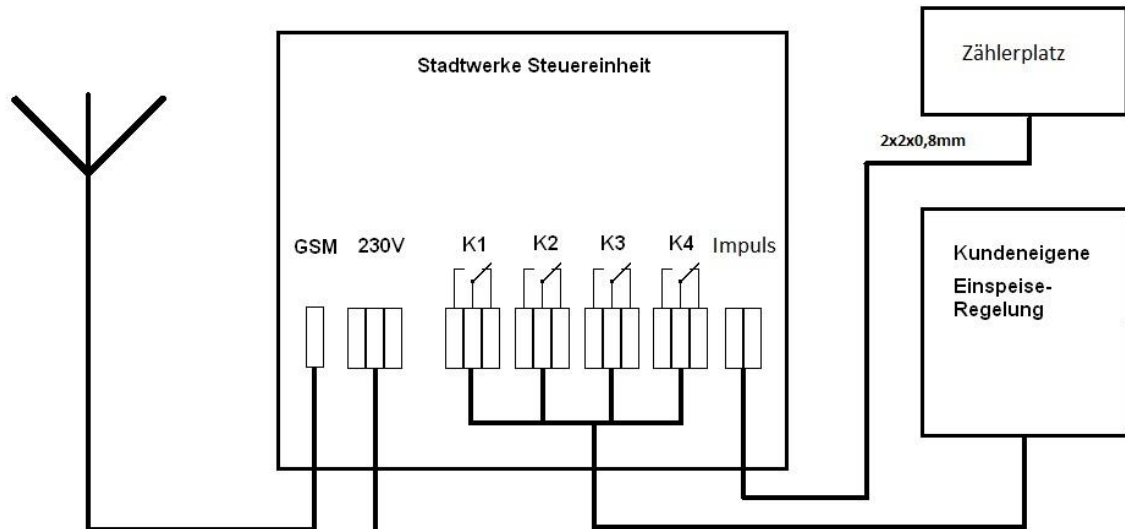


Abb.2.1.: Einbauschema einer Regeleinheit mit GPRS-Übertragung

Fernsteuerung zum Einspeisemanagement – Einbauhinweise

Reduzierung der Einspeiseleistung

Erhält der Anlagenbetreiber über die Steuereinheit ein Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung, muss die Leistungsreduzierung innerhalb von 30 Sekunden erfolgen. Dieser Zeitraum bezieht sich immer auf die gesamte Erzeugungsanlage, unabhängig davon, aus wie vielen Erzeugungseinheiten (z.B. Wechselrichtern, Generatoren) die Anlage besteht.

Einbauort

Die Steuereinheit (Abb.2.1) ist separat neben den Zählerschrank, oder an einem zugänglichen Ort in der Nähe der zu steuernden Erzeugungsanlage zu montieren. Grundsätzlich aber an einem Ort mit GPRS (Vodafone)-Empfang.

Einbau

Die Steuereinheit wird dem Anlagenbetreiber einbaufertig bereitgestellt. Montage und Verdrahtung der Steuereinheit erfolgt durch den Anlagenerrichter.

Zur Verbindung der Steuereinheit mit dem Zählerschrank stellt der Anlagenerrichter eine Datenleitung (min. 2x2x0.8mm) zwischen Steuereinheit und Zählerschrank bereit.

Die Verbindung zwischen der Einspeiseregulierung und der Steuereinheit stellt ebenfalls der Anlagenerrichter.

Es ist ein separat abgesicherter 230V-Anschluss (z.B. „B16“), einzuplanen und zu verwenden.

Bei der Montage sind die allgemeinen Regeln der Technik einzuhalten.